

Differt a *C. austriaco*: caule repente, foliis obovatis vel ovali-ellipticis, supra subglabris; a *C. capitato*: Caule repente, foliolis subtus adpresse pilosis; a *C. supino*: floribus numerosis; a *C. hirsuto*: floribus terminalibus (non axillaribus), — Cfr. Koch Syn. Ed. II. (germanic.) 180, Gren. et Godr. flor. de Franc. I. 362, Woods the tourists flora 79. —

Ergänzungsblätter zur Synopse der europäischen Orthopteren.

Von Dr. Franz X. Fieber in Hohenmauth.

(Fortsetzung.)

Zur Fam. 4. *Acridiodea*.

1. **Tryxalis.** Ohne Brustknorpel. Mittelbrust länglich-trapezförmig, hinten 4eckig ausgeschnitten; Hinterbrust 6eckig, fast dreieckig ausgeschnitten. Rückenkiele ganz. Beine lang, schlank. Fühler vor dem obern Augeneinde fast unter dem erweiterten schneidigen Rande des Scheitels eingefügt.
1. **T. Klugii.** Körper grau, gelblich, grünlich ins röthliche ziehend, grün oder rosig gestreift und gekielt. Hinterschenkel aussen weisslich. Randfeld der Decken durchsichtig, häutig, grossmaschig. ♂ 4 Rückenschien mit paarigen schwärzlichen Flecken. Leibende schwärzlich.
2. **P. nasutus.** Pronot. fast parallel, hinten wenig erweitert. Flügel gelblich. Stirne und Pronot. oft rosig gestreift. Rückenkiele fast gerade. Decken-Mittelfeld mit weissem, rosigem und dunklem Streif, auch ohne diese variirend. Randfeld kleinmaschig, undurchsichtig. Seitenlappen hinten tief bogig ausgeschnitten. Stirne, Brust und Bauch eingestochen punktirt. Hinterleib oben rosig oder schwärzlich. *Gryllus nasutus* L. Sulz. hist. t. 8. f. 5. — Ins. t. 8 f. 57. — Rösel Ins. II. t. 4 ♀ — *Gryll. turritus* Vill. — *G. conicus* Stoll. *Truxalis hungaricus* Fab. *Trux. rufescens* Palis. Beauv. — ♂ 16—20, ♀ 20—27 Lin.
2. **Pyrgomorpha.** Brustknorpel plattenförmig. Mittelbrust 6eckig, hinten verkehrt-trapezf. ausgeschnitten. Hinterbrust fast trapezf.-6eckig, hinten quer 4eckig ausgeschnitten. Beine kurz; seitliche Rückenkiele körnig, unterbrochen. Fühler unter dem gerundeten Scheitelende eingefügt.
1. **P. grylloides.** Bräunlich. Scheitel und Pronot. braun. Wangen und Unterhälfte des Pronot. weisslich. Decken schmutziggelb, und wie die Schenkel schwarz gestrichelt. Flügelgrund rosig. *Truxalis rosea* var. Serv. O. 585. ♂ 8 $\frac{1}{2}$, ♀ 11 Lin.
2. **Calephorus dubius.** Flügel ungefärbt, mit oft röthlichem Grunde und

weissen Rippen. Hinterschienbeine röthlich. Seitenkiele des Pronot. röthlich, auf braunem Streif. ♂ Mit braunem Fleck auf dem Hinterfeld der Flügel. ♂ 6, ♀ $8\frac{1}{2}$ Lin.

5. **Opsomala.** Kopf horizontal kegelig. Fühler fadenförmig, pfriemlich. Brustknorpel kurz, kegelig. Mittel- und Hinterbrust länglich, jede fast 6eckig, hinten tief durchschnitten. Das Hinterbruststück durch die Ab-
rundung fast zweilappig. Pronot. walzig, ohne Seitenkiele. Processus kurz, stumpf.
1. *O. cylindrica.* Gelbröthlich oder olivengrün. Hinterschenkel innen hellroth mit schwarzen, verfließenden Winkelstrichen. Hinterschienbeine schiefergrau, unterseits und Ende schwärzlich. Grund und Fussglieder röthlichgelb. 3—4 Bauchschienen an den Seiten mit Borstenbüscheln. ♂ 13—15, ♀ 18—19 Lin.
6. *Eyprepocnemis plorans.* Röthlichgelb. Scheitelende 5eckig. Pronot. oben braun. Seitenkanten breit gelblich, hinten verloschen. Decken gefleckt. Ende gestrichelt. Hinterschenkel aussen mit braunem Mittelstreif. Hinterschienbeine oben blau und weiss. Unterhälfte rosig. ♂ 10—12. ♀ 16—18 Lin.
2. *E. littoralis.* Gelbröthlich. Scheitelende fast 6eckig. Pronot. mit breitem braunen parallelen Mittelstreif. Decken im Mittelfeld und Ende braungefleckt. Flügelgrund bläulich. Hinterschenkel unten gelb, über deren Rücken 3 braune Binden. Hinterschienbeine am Grunde schwärzlich, mit weissem Ring; untere Hälfte rosig. ♂ 9—10. ♀ 17—18 Lin.
3. *E. reticulata.* Rothgelblich. Scheitel fast 6eckig. Pronot. mit breitem braunen Mittel- und weisslichem Seitenstreif. Kanten verloschen. Decken braungelblich. Schlussnaht gelblich. Rippe schwarz. Flügelgrund gelblich. Hinterschenkel unten weissgrün, aussen weisseröthlich, oben und innen mit bleichen, bräunlichen Binden. Hinterschienbeine hellröthlich. ♀ $22\frac{1}{2}$ Lin. Aehnelt dem *E. littoralis.*
7. **Arcyoptera.** Kopf dick. Wangen gekielt. Stirnswiele breit, ober dem Munde verloschen. Scheitelkanten länglich-4eckig, platt. Scheitelende stumpf. Brustknorpel mit breitem Grund und kurzer Spitze. Brustkorb fast 6eckig. Mittelbrust querüber breit, hinten trapezförmig ausgeschnitten. Hinterbrust fast 6eckig, in der Hinterrandmitte ein kleiner Ausschnitt. Randfeld der Decken breit, glasartig, wie die Mittelzelle grossmaschig. Hinterschenkel stark.
1. *A. variegata.* Grünlich, unten gelb. Scheitelrand rechteckig, glatt, breit. Flügel rauchbraun. Grund schmutzig. Hinterschenkel unten und innere Hälfte und die am Grunde schwarzen und weissen Hinterschienb. scharlachroth. Kniee und 3 Rückenbinden der Hinterschenkel schwarz.

- ♂ Decken-Mittelfeld und Ende rauchbraun. ♀ Decken-Mitte gefleckt, Ende braun. Scheidenklappen kurz, dick, breit, schief abgeschnitten, kurz stumpfhakig. *Gryllus fuliginosus* Gmel. *Calliptamus morio* Serv. Rev. — *Gomphoc. cothurnat.* Bur. ♂ 11—14. ♀ 14—15 Lin.
3. *A. labiata.* (In der Synopse Lotos III. S. 99 irrig als *A. tibialis.*) Kopf und Pronot. dick, röthlich-braungelb. Kinnladen schwarz. Grund gelb. Decken kurz, oval, braungelb, schwarzgerippt. Hinterschenkel unten röthlich, oben 3 schwarze Binden, aussen braun gefleckt; Schienbeine hellroth. Grund mit gelbem Seitenstrich. ♀ 18 $\frac{1}{4}$ Lin.
1. *Mecostethus bisignatus.* Grün. Pronot. mit 2 geraden schwarzen, hinten verloschenen Streifen. Scheitelende vorragend, 3eckig, kantig. Hinterschenkel grün, unten gelb. Kniescheiben braun. Hinterschienbeine und Fassungsglieder hellroth. Schienbeindorne weiss mit schwarzen Spitzen. Flügelgrund grünlich. Variirt in Färbung der Decken. ♂ 11—12. ♀ 14—15 Lin.
2. *M. flavovirens.* Pronot. mit 2 schwarzen Bogenstreifen. Hinterschienb. gelblich mit 2 schwarz-blauen Grundringen. Hinterschenkel mit 2 schwarzen Flecken innerseits. Knie braun. Flügel gelblich. ♀ 16 $\frac{1}{2}$ Lin.
3. *M. hispanicus.* Rothgrünlich, hinter den Augen ein schwarzer Streif bis über das Pronotum. Flügelgrund rosig. Spitze braun. Hinterschenkel innen mit 2 Flecken. Hinterschienb. blau. Spitze gelb. ♂ 9—10. ♀ 12. Lin.
2. *Aiolopus strepens.* Bräunlich. Decken mit 3 Bändern. Flügel rundlich-dreieckig, bläulich grün. Spitze und ein Bogen braun. Pronot. kurz mit lichtem Rückenstreif. Hinterschenkel stark, unten und innen, dann die am Grunde schwarz geringelten Hinterschienbeine hellroth. Hinterschenkel innen mit grossem schwarzen Mittelstreif und Fleck. Kniee schwarz. ♂ 8 $\frac{1}{2}$. ♀ 10—11 Lin.
3. *A. tergustinus.* Bräunlich. Pronot. länglich, nebst Scheitel braun, mit hellem Rückenstreif. Deckengrundhälfte kleinfleckig, mit länglichem weisslichem Randmal. Flügel durchscheinend. Grund sehr bleich, hellgrün. Hinterschenkel keulig, innen 2 schwarze Mittelflecke wie an der Gelenkgrube, unterseits weiss oder bleich röthlich. Schienb. bleichgelb. Grund weiss und schwarz geringelt. Variirt ganz grün. ♂ 9—10 $\frac{1}{2}$. ♀ 11—12 Lin.
4. *A. pulverulentus.* Hellgrün. Pronot. mit braunrothem Rückenstreif. Hinterschenkel grün, 2 Flecke innen und Kniee braun, unterseits bleich. Grund kaum geröthet. Decken röthlich-braungelb mit rostbraunen Rippen, spärlich gefleckt. Rückengrund braun. Hinterschienb. bläulich-weiss. Ende und Sporne gelblich. Flügel durchscheinend. ♀ 9—12 Lin.

1. *Ch. Menetriesii*. Kopf gross. Stirne unten und Mund weisslich. Fühler, Scheitel und Pronot. braun, sammtartig. Seitenkiele in der Mitte sanft eingebogen. Alle Schienb. bleichroth. ♂ 7 Lin.
2. *Ch sibiricus*. Graugelb oder grünlich. Kopf und Pronot. dick, gewölbt. Fühlerende länglich, schwarz. Unterrand der Seiten vorn und hinten geschweift. Decken im Mittelfelde gefleckt. Hinterschenkel unten, Schienb. und After röthlich. Pronot.-Seiten variiren schwarz gefleckt. ♂ Decken lang, Pronot. stark aufgetrieben. ♀ Decken kurz, Pronot. weniger dick. ♂ ♀ 9 Lin.
3. *Ch. caucasicus*. Pronot. oben braun, breiter als der Kopf, gewölbt. Seiten weisslich, schwarz gefleckt. Fühlerende schwarz, Spitze gelblich. Aferende oben röthlich. Hinterschenkel unterseits, am Ende und ihre Schienb. lebhaft roth. Vorderschienenbeine des ♂ länglich, schief, birnförmig. ♂ 7—8. ♀ 10—12 Lin.
4. *Ch. rufus*. Kopf und Pronot. schmal. Scheitelende vorstehend. Hinterschlenb. gelblich oder gelbröthlich. Hinterschenkel unten und innen weisslich, innen ein breiter Grundstreif. ♂ schlank. Fühler lang.
5. *Ch. dispar*. Braun. Pronot. stark 3kielig. Seiten gewölbt. Seitenkiele eingebogen. Hinterschenkel unten und Schienbeine roth Fühler kurz, stark. Ende breit lanzettlich. Hinterleib braun und gelb geringelt. ♂ 7. ♀ 10 Lin.
8. *Ch. turcomanus*. Schlank, gelbweiss. Hinterschenkel schlank, oberer Kiel mit 3 Strichen, innen mit 2 schwarzen Flecken. Hinterschienenbeine weissgelb. Decken-Mittelfeld mit 3—4, Ende mit 1—4 schwarzen Flecken. Flügel grünlichgelb. Ende und 2 Bogen braun. ♂ 14. ♀ 17 Lin.
9. *Ch. binotatus*. Gelblich, Decken ungefleckt, roströthlich, braunrippig, mit weisslichem kleinen rundlichen Endfleck. Hinterschenkel ganz gelblich, mit 3 schwarzen Rückenflecken. Hinterschlenb. scharlachroth. Grundring weiss. Decken so lang als der oben röthliche Hinterleib. ♀ 14½ Lin.
17. *Ch. minutus*. Dunkelgelb. Seitenkiele winkelig. Hinterschlenb. und Hinterleib unten bleichgelb. Rücken schwärzlich. Decken-Vorderrand braun. Hinterschenkel und Decken braungefleckt. ♂ 6 Lin.
18. *Ch. aureolus*. Grünlich braungelb. Seitenkiele winkelig. Seitenlappen und Brust goldgelb gefleckt. Hinterschenkel und Bauch gelb. After röthlich. Beine behaart. Decken bleich mit Längsflecken. Scheitel bräunlichgelbroth mit grünlichem Mittelstreif. Halb so gross als *Ch. variabilis*, dem *Ch. apicarius* ähnlich. (Nach Zetterstedt a. a. O.)
19. *Ch. albicornis*. Braun. Bauch, Schienb. und die Fühler mit schwarzem Grundglied, weiss. Decken braun gefleckt. Hinterfeld gelb. Flügel

- wasserhell. Rücken braun. Hinterschenkel weiss, aussen braun gefleckt. oben 3 abgekürzte Binden. Rückenkiele winkelig. ♀ 11 Lin.
20. *Ch. carbonarius*. Dunkel. Kopf schmutzig. Scheitel braun mit weissem Rückenstreif. Pronot. braun, vorn sehr schmal. Rückenkiele am vordern Drittel winkelig. Decken schwärzlich. Vorderrand erweitert, 2 Rippen zur Hälfte gelblich. Flügel schwarz, Rand rundkerbig, Rippen durchscheinend. Bauch weiss. Rückengrund braun, Ende röthlich. Hinterschenkel röthlichweiss, mit 2 schwarzen Rückenflecken. Knie schwarz. Hinterschienb. blutroth. Grund bleich. (Nach Eversmann. ♂ 7 Lin.)
21. *Ch. discoidalis*. Braun. Seitenkiele des Pronot. winkelig. Decken des ♀ lang, bleich braun gefleckt; Mittelzelle zwischen der 4. und 5. Rippe breit, mit 2 Reihen Maschen. Knie schwärzlich. Aehnlich dem Chorthipp. *variabilis* (*Oedip. biguttula*, *O. bicolor* und *O. arvalis*. Nach Fischer), aber grösser.
22. *Ch. Morio*. Pronotum-Seitenkiele bogig, schwarz gesäumt. Hinterschenkel unten schwefelgelb. Hinterschienbeine gelb oder gelbröthlich. ♂ Bräunlich. Decken bräunlich, durchscheinend. Vorderrand bogig erweitert, mit hohen Maschen im braunen Randfelde und der breiten Mittelzelle, Ende braun. Flügel rauchbraun. ♀ Grünlich. Decken parallel, schmutzig, Mittelzelle breit mit 4eckigen ungleichen Maschen in 2—3 Reihen. Ende bleich. Flügel durchscheinend, Ende bräunlich. ♂ ♀ 11—12 L.
23. *Ch. miniatus*. Weiss- oder gelbröthlich. Seitenkiele vorn seicht winkelig. Hinterschenkel unten und Schienb. mennigroth (selten gelb). Decken bräunlich mit schieferm weisslichem Mittel-Maal. Mittelzelle breit mit rechteckigen Maschen. Flügel rauchbraun, fast rundlich-dreieckig mit runden Randkerben. Die zweite Zelle im ersten Bogen sehr breit, mit rechteckigen Maschen, am Endrande ein schwarzer calloser Strich. ♂ Decken gleichfarbig rauchbraun. Vorderrand bogig erweitert, ♀ Decken fast parallel, braun gefleckt. ♂ 10—10½ ♀ 12 Lin.
27. *Ch. Zetterstedtii*. Flügel rauchbraun Grund heller, durchscheinend, Endfleck der Decken weisslich. ♂ braun. Hinterschenkel schmutzigroth. Decken braun. Die Schlussnaht oder das Schlusstück schmutzig weiss. ♀ Hinterschenkel bräunlich, aussen schwarz gefleckt, unten oft schwärzlich. Decken braun. Mittelfeld und Ende gefleckt. Schlusstück bläulichgrün. Schienb. meist schwärzlich. Grund hell. (Der ♂ ist vielleicht *Ch. carbonarius* Eversm.)
28. *Ch. viridulus*. Flügel durchscheinend. Grund sehr bleich grünlich. Ende und 1 oder 2 Endbögen schwärzlich. Hinterschenkel gelbröthlich oder schmutzig. Endfleck der Decken verloschen. ♂ braun, Schlusstück

- schmutzig ♀ Decken braun oder braungelb. Schlusstück und Mittelzelle blau- oder gelbgrün, selten gefleckt.
31. *Ch. crassipes*. Grauweiss oder röthlich, schwarz gestrichelt. Fühler fädig. Seitenkiele stark, sanft gebogen. Decken kurz, ohne Randlappen. Hinterschenkel breit, innen mit schwarzem Grundstrich, unten gelb. Vorder- und Mittelschenkel dick, walzig. ♂ Decken halb so lang als der hinten rothe Hinterleib, mit grossen rechteckigen Maschen. ♀ Decken lanzettlich, so lang als der Hinterleib. ♂ 6, ♀ 8 Liu.
33. *Ch. pulvinatus*. Graugelb. Kopf breit, nebst Pronot.-Seitenlappen braun, mit weissem Mittelstreif, hinter den Augen ein brauner Streif. Hinterschenkel schlank, keulig, innen ein kaum merklicher Grundfleck. Rücken, Unterseite und Bauch gelblichweiss. Schienb. bleich graublau. Pronotum-Kiele fast parallel. Decken des ♂ länger, bei ♀ kürzer als der Hinterleib. ♂ $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{3}$, ♀ $10\frac{1}{2}$ Lin.
34. *Ch. tennis*. Kopf grün. Scheitel und Pronot. röthlich-braun. Decken so lang als der Hinterleib, mit gelben Rippen. Hinterleib gelbbraun, unten bleich. After röthlich. Hinterschenkel innen und unten hellgelb. Hinterschienb. gelbbraun. (Nach Brüle.)
35. *Ch. dimidiatus*. Gelbröthlich. Kopf und Pronot. grün, Mandibeln und Maxillen schwarz. Decken bleichgelb. Pronotum-Seiten und Hinterleib gelbröthlich. Hinterleib und Hinterschenkel unten bleichgelb. (Nach Brüle.)
36. *Ch. Fischeri*. Kopf braun. Pronot. und Scheitel mit rosigem oder weissem Mittelstreif. Mund weisslich. Pronotum-Seiten bleich, braun gefleckt, mit weisslicher Binde. Seitenkiele wenig eingebogen, bleich. Hinterschenkel ungefleckt. Knie schwarz. Hinterschienb. roth. Decken bräunlich mit weissem Endleck. Flügel wasserhell. Hinterschenkel schmutzig röthlich, unten gelb, innen mit braunem Fleck. Vorderbeine schmutzig röthlich. ♂ Decken lang, hornfarbig, fast gefleckt. Rücken oben röthlich. ♀ Decken kurz, lichtbraun gefleckt. Rücken lichtbraun. (Nach Fischer.) ♂ $8\frac{1}{2}$ ♀ $11\frac{1}{2}$ Lin.
37. *Ch. moderatus*. Rückenkiele fast parallel. Decken lineal ungefleckt. Flügel hell, lang. Hinterfüsse bleich gelbröthlich. Grösser als *Ch. dorsatus* Zett., welcher der braunen Varietät ähnelt. Fühler fädig, zusammengedrückt, beim ♂ lang, beim ♀ kurz. Knie ungefleckt. Schenkel innen mit schwarzem Streif beim ♂, beim ♀ ohne diesen. (Nach Fischer.)
- Dociostaurus cruciatus*. Bräunlich oder röthlichgelb, oben braun. Decken mit zerstreuten braunen, Flügel weissgelblich mit braunen Rippen. Hinterschenkel dick, oberer Kiel mit 3 fünfeckigen braunrothen schwarzgesäumten Flecken. Hinterschienb. roth, mit weisslichem Grundring. ♂ After-

deckel halbelliptisch; beim ♀ breit-oval mit kurzer Spitze. Klappen kurz hakig.

D. Gén éi. Bräunlichgelb. Decken mit einer Reihe Flecken im Mittelfelde und Ende. Flügel durchsichtig, blass-bläulich Vorderrand und Spitze schwarz gerippt. Schienb. bläulich mit weissem Grundring. Hinterschenkel aussen oben mit 3 schwarzen Flecken. ♂ Afterdeckel am Ende 3zählig; beim ♀ oval. Klappen kurz stumpfspitzig. ♂ $5\frac{1}{2}$; ♀ 8—9 Lin.

(Fortsetzung).

Gestörte Krystallbildung des Quarzes.

Von Dr. A. Kennigott in Wien *).

An einem Stück stengeligen Amethysts, von Ratibořitz in Böhmen, — woran die gewöhnlich vorkommende schichtenweise Vertheilung der Farbe mit den damit verbundenen zickzack-artigen Zeichnungen gut zu sehen ist, — haben die nach Aussen mit freien Enden auskrystallisirten Krystalloide die blaue Farbe gänzlich verloren und das Aussehen eines sogenannten gemeinen Quarzes erlangt. Dieser farblose Quarz wechselte auch schon früher mit dem violblauen und lässt dadurch die allmälige Vergrösserung der zu stengeliger Masse vereinigten Individuen erkennen. Die letzte Bildung der nach Aussen frei heraustretenden Krystallenden hat eine Störung eigener Art erfahren, und deutet auf ganz eigenthümliche Verhältnisse hin.

Die sichtbaren Krystalltheile sind die sechsseitigen Spitzen der Quarzkrystalle, und zwar ziemlich gross, indem die Endkanten der hexagonalen Pyramiden nahezu 1 Zoll messen. Mangel an Quarzmasse in der Lösung hinderte eine vollkommene Ausbildung der Pyramiden, deren Endkanten scharf hervortreten, indem die zunächst liegende Masse hervorspringende Leisten bildet, welche auf diese Weise die triangulären Flächen einnahmen. Diese letzteren sind zusammengesetzt aus vielen kleinen Dreiecken, welche nicht in einer Ebene liegen und anzeigen, dass durch die Summe vieler kleiner homolog gestellter Krystalle die grossen gebildet wurden. — Soweit hat das Ansehen nichts Bemerkenswerthes; auffallend aber treten einzelne Flächen hervor, bei denen die homologe Lage nicht stattfindet, sondern wo sämtliche kleine Krystalle, welche bei den anderen Flächen regelrecht liegen und nur die nöthige Pyramidenfläche zeigen, widersinnig aufgerichtet sind und die sechs-

*) Wir entnehmen diese interessante Beobachtung des geschätzten Verf. dessen mineralogischen Notizen VII. Folge, welche der kais. Akademie in der Sitzung vom 10. November 1853 vorgelegt worden sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Fieber Franz Xaver

Artikel/Article: [Ergänzungsblätter zur Synopse der europäischen Orthopteren 177-183](#)